



Themen

- Großbaustelle
- Nachgefragt
- Kirchentermine
- Zimtschnecken-Kekse
- Gaststätten in Wyk
- Teddy Brumm
- Lebkuchen
- Jeden Tag ans Meer

Antike Kachelöfen mit bis zu 92% Wärmeausnutzung

Zu beheizen durch:

- Holz/Brikett
- elektrisch
- Warmwasser



MYLIN
ANTIKE KACHELÖFEN, FLIESEN & INTERIEUR

Wyk auf Föhr, Badestraße 106
Nieblum, Poststraat 7
Telefon 0 46 81 / 50 15 05
www.mylin.de

Perücken der Fachfrau geben Sicherheit

Barbara Pohlmann

Wyk auf Föhr. Kostenlose unverbindliche Erstberatung.
Telefon 01705514610
Abrechnung mit allen Kassen.



Föhrer Kerzenscheune

Telefon 0152-33569295
Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitspass für groß und klein

... und Teestube

Telefon (04681) 580143
erlesene Teesorten, Kaffee und Waffeln, hausgebackene Kuchen, Flammkuchenabende

Gleich nebenan können Sie auf 9 Rasenbahnen Golf spielen, das Erlebnis in Nieblum!

Telefon 0171-7631058
oder (04681) 501869



Nieblum · Poststraat 7
(gegenüber der Kurverwaltung)

Großbaustelle am Südstrand



Das 4-Sterne-Superior-Hotel am Wyker Südstrand nimmt langsam Formen an

Laut Pressemitteilungen ist der Schlafstrandkorb Deutschlands Tourismus-Projekt des Jahres. Doch das gilt wohl eher im Bereich der Ostseeküste. Im Land zwischen den Meeren, in denen laut anderweitiger statistischer Erhebungen die glücklichsten Bundesbürger leben und man auf zusätzliche Bettenkapazität setzen sollte, wäre ein Schlafstrandkorbprojekt etwas zum Kleckern und nicht zum Klotzen! Auf der Grünen Insel wird Letzteres verfolgt. Der Fährankömmling hat die weißen, festländischen Mühlenwindräder im rückwärtigen Blickfeld und wird von den gigantischen Kränen am Wyker Sandwall, quasi als Gegenpol, zum Hingucken animiert.

Eine riesige Baustelle von immerhin 23.000 Quadratmetern auf dem Projektgrundstück zwischen Gmelinstraße und Strandpromenade ist der Hingucker aller vorbeiflanierender Gäste und wohl auch vieler Insulaner. Mit dem Stammhalter auf dem Arm zeigt ein Wyker Bürger seinem

Sprössling das Gewoge und Gewusel vom eigens eingerichteten Podiumsausguck oberhalb der Promenade. „Kiek an“ fordert ein Schildchen zum Baustellenkiek auf, und der breit ausgetretene Trampelpfad hinter der Grundstücksmauer lässt darauf schließen, dass vom „Kieken“ viel Gebrauch gemacht wird. Nicht nur der Lütte auf Opas Arm staunt über die kreisenden Drehkräne, die herumwuselnden Arbeiter mit ihren bunten Helmen und die Ausmaße der Baugrube, aus der zahllose Stahlrohre wie Greifarme in den Himmel ragen. Und es wird weiterhin viel zu bestaunen sein, denn die umfangreichen Erd- und Baumaßnahmen dauern noch etliche Monate. Erst wenn die Kräne „abrücken“ im Juni oder Juli 2017 nach Abschluss der Roharbeiten wird es für Zuschauer weniger spannend, für die Innenbaumaßnahmen und die Außenbereichsgestaltung wird noch Zeit benötigt bis zum angestrebten Fertigstellungstermin Ostern 2018.

Auf dem von einer Holzwand abgeschirmten parkähnlichen Grundstück soll ein 4 Sterne-Superior-Hotel mit 145 Doppel- und Familienzimmern sowie Suiten entstehen, weiterhin drei Apartmenthäuser mit 23 Wohnungen und eine Strandbar. Als „Leuchtturmprojekt“ wird das Beherbergungsangebot mit dem hochwertigen Gastronomieangebot und dem attraktiven Wellnessschwerpunkt angesehen.

Bauherr ist Herr Wolfgang Müller, ein Föhrfan aus Hamburg, der die „Friesische Karibik“ im privaten Ferienhaus, das ebenfalls auf dem Gelände errichtet wird, genießen kann. Für die Hotelbediensteten werden Wohnungen im Wyker Sanddornweg gebaut.

Man ist im geplanten Zeitrahmen erläutert Bauleiter Peter Schweitzer, der seine Residenz in der grauen Containerburg oft verlassen muss um das Baugehen „vor Ort“ zu überwachen.

weiter innen ...

Alle Ausgaben auch im Internet:
inselgrafik.com/projekte/ueueb-feer



Mila Becher Föhr
Seit 10 Jahren jedes Jahr ein neues Motiv



Gutes zum Spielen
Seit 25 Jahren 1991-2016
Große Straße 6, Wyk
Telefon (04681) 5105
www.schaukelpferd-wyk.de

Jahres-Inspektion

für alle 4-Zyl.-Pkw bis Baujahr 2010 und älter inkl. Material, max. 5l
ARAL Longlife 5/30
inkl. Mobilitätsgarantie

119,-

Ihr zertifizierter Servicepartner

Direkt Express Höpner

Wyk auf Föhr
Boldixumer Str. 20-22
Telefon (0 46 81) 58 71 0



ANDRESEN



Ihre Steuerberatungsgesellschaft
in Wyk auf Föhr & Wittdün auf Amrum
TELEFON [0 46 81 / 59 82-0]

immobilien
Föhr-Amrumer Bank eG

Wir vermitteln Werte

Thomas Kraus | Immobilienberatung
Telefon (04681) 50 03 60 | www.immobilien-fabank.de



Ambulantes Pflege team

Wir wünschen unseren Kunden ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017

Ihr Ambulantes Pflege team

www.ambulantespflege team.de · Tel. (04681) 74 89 00

Die Kraft im Alltag

Weihnachten und Sylvester in den Kirchen

Wyk

Ev. St. Nicolai-Kirche

24.12.: 15 Uhr Krippenspielgottesdienst;
17 Uhr Christvesper mit weihnachtlicher Flötenmusik, Jugendkapelle Süderstraße;
17 Uhr Christvesper mit dem Männergesangsverein;
23 Uhr Christnacht mit der Kantorei St. Nicolai
25.12.: 10 Uhr Musikalischer Weihnachtsgottesdienst
31.12.: 16 Uhr Gottesdienst mit leisen Tönen, Jugendkapelle Süderstraße

Kath. Kirche St. Marien

24.12.: 15.30 Uhr Krippenfeier;
22 Uhr Christmette
25.12.: 10 Uhr Fest-Hochamt
26.12.: 10 Uhr Fest-Hochamt
28.12.: 9 Uhr Hl. Messe
30.12.: 9 Uhr Hl. Messe
31.12.: 18 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss
1.1.2016: 16:30 Uhr Hl. Messe zum Jahresbeginn

Neuap. Kirche Süderstr.

25.12.: 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst
31.12.: 17 Uhr Gottesdienst/Silvester
1.1.: 11 Uhr Gottesdienst/Neujahr

Nieblum

Ev. Kirche St. Johannis

24.12.: 14 Uhr Krippenspielgottesdienst mit Kindern für Kinder & Familien
16 Uhr Christvesper; der festliche Gottesdienst für alle (Achtung: Kirche ist in der Regel überfüllt)
23 Uhr Christnacht, der stille Gottesdienst für Weihnachtsschwärmer
25.12.: 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Vierung (mit Abendmahl)
26.12.: 10:15 Uhr weihnachtlicher Inselgottesdienst
31.12.: 16 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

Süderende

Ev. Kirche St. Laurentii

24.12.: 14:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel;
16 Uhr Christvesper mit Männergesangsverein Föhr-West
25.12.: 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag mit Abendmahl & Gesang
31.12.: 16 Uhr Besinnliche und musikalische Gedanken zum Altjahrsabend mit den Musikerinnen Birke Buchhorn-Licht und Diana Jeß
1.1.2017: 10:15 Uhr Musikalischer Inselgottesdienst - mit dem Licht von Weihnachten ins Neue Jahr.



Fortsetzung von Seite 1

Lobend spricht er sich über das Bauprojekt, dessen Architektenteam Gössler, Kerber, Kreienbaum GKK aus Hamburg und vor allem über den „wunderschönen Standort“ dieser Baumaßnahme aus. Inselerfahrung hat der gebürtige Dresdener bereits mit Projekten auf Mallorca sammeln können, Großbauprojekte in Europa sowie afrikanischen Ländern hatte er unter sich. Das Wyker Bauvorhaben bringt ihm, allein schon wegen der tollen Aussicht auf den Süstrand, sichtlich Spaß.

Noch gab es wegen Herbststürmen keine Verzögerungen. Die Bodenplatte für den Hotelkomplex ist fertig, das Untergeschoss wird Mitte Dezember fertiggestellt sein. 60 Leute, darunter je 15 Einschaler und Betonbauer sowie 30 Stahlfacharbeiter beleben wie Ameisen das Gelände. Verfüllarbeiten werden von der Wyker Tiefbaufirma getätigt. Um möglichst wenig mit den Bauarbeiten zu stören, wird strikt auf Bauzeiten geachtet. Von 8 Uhr bis 13 Uhr und von 15 bis 20 Uhr wird „in die Hände gespuckt“, am Samstag ist Dienst von 8 bis 13 Uhr. Die Arbeiter der Göttinger Bau-



Die Aussichtsplattform an der Baustelle wird rege genutzt.

firma beköstigen sich selbstständig, sie sind im ehemaligen Schullandheim „Altes Gymnasium“ untergebracht. Einen Inselkoller gab es bei ihnen noch nicht, aber es findet ein regelmäßiger Arbeiterwechsel im 14-tägigen Rhythmus statt. Vom 22.12.2016 bis 9.1.2017 herrscht friedvolle Ruhe auf dem Baugelände. Jul übüb Feer überlassen die festländischen Gastarbeiter dann den zahlenden Inselgästen.

Die Baugrube liegt etwa 4,5 m tief, das Dach der Häuser wird 21 m über NN liegen, ein Klein-Manhattan also? Darauf springt Bauleiter Schweitzer sofort richtig an mit der Bemerkung, „die-

ses beliebte Inselgetränk sollte man nicht unterschätzen!“, aber auf der gesamten Baustelle herrscht absolutes Alkoholverbot. Beim erwarteten Pre-Opening Ostern 2018 ist davon dann aber keine Rede mehr. Der Hotelbetrieb soll von der Hotelkette „Upstalsboom“, die viele Standorte in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern betreibt, geführt werden. Das Beherbergungsangebot richtet sich vor allem an die Zielgruppe der „Best Ager“, an anspruchsvolle Inselgenießer, an neue Familieninselfreunde und an Gäste, die in der jetzigen Vor- oder Nachsaison das große Well-

nessangebot und das hochwertige Gastronomieangebot nutzen wollen. Dass davon auch die gesamte Insel profitieren wird, liegt für Peter Schweitzer auf der Hand. Nicht nur der Fitnessbereich mit Saunalandschaft und Innen- und Außenschwimmbecken, auch die Gastronomie und das parkähnliche Gelände zwischen den Gebäuden sind für alle Insulaner und deren Gäste öffentlich zugänglich. Bis dahin ist das „Schweitzer“-Büro im Containertrakt für alle offen, die Fragen oder Anliegen zum großen Bauprojekt haben. Ein „Philharmonie“-Abenteuer scheint es auf Föhr nicht zu geben, es läuft alles laut Planung, und so soll es auch weitergehen.

Walter Wickel



Bauleiter Peter Schweitzer

Nachgefragt?!

In unserer Rubrik „Nachgefragt“ bitten wir in jeder Ausgabe einen Föhrer oder eine Föhrerin um Antworten.

In dieser Ausgabe:

**Klaudia Hobje
Kita-Leiterin**

1. Seid wann leben Sie auf Föhr?

Ich bin 1977 als Erzieherin im „Schloss am Meer“ auf die Insel gekommen.

2. Welche Vorteile hat für Sie das Leben auf der Insel?

Die kurzen Wege mit meinem Fahrrad schätze ich sehr.

3. Welche Nachteile hat für Sie das Leben auf der Insel?

Facharztbesuche auf dem Festland sind sehr zeitaufwendig.

4. Welche gemeinnützige Einrichtung/Projekt auf Föhr schätzen Sie besonders?

Sperrgutbasar und alle Projekte der Kirchengemeinden.

5. Welche Musik hören Sie am liebsten?

Wise Guys

6. Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

„Auf der richtigen Seite“ von William Sutcliffe.

7. Ihre liebste Freizeitbeschäftigung:

Auf dem Fahrrad die Natur genießen und auf Flohmärkten stöbern.

8. Ihre Lieblingsperson aus der Geschichte und warum?

Katharina von Bora. Selbstbewußt und mutig hat sie aus ihrem Glauben heraus gelebt.

Als Ehefrau von Martin Luther hat Katharina v. Bora die Reformation und das Frauenbild in der Kirche mit geprägt.

9. Welche Fähigkeit würden Sie gerne besitzen?

Ich würde gerne Winterschlaf halten können.

10. Ihr Wort zum Abschluss:

Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie die Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.

(Zitat v. Astrid Lindgren)

Zimtschnecken-Kekse

Die schmecken immer!

Zutaten für den Teig

60 g Butter
50 g Frischkäse
60 g Zucker
1 Ei
180 g Mehl
1 TL Backpulver

Zutaten für die Zimtfüllung

2 EL flüssige Butter
40 g Zucker
2 TL Zimt

So wird's gemacht:

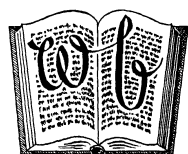
Butter, Frischkäse, Ei und Zucker mit dem Mixer schaumig rühren. Backpulver und Mehl hinzugeben und unterrühren bzw. kneten. Den Teig kurz kalt stellen. In der Zwischenzeit für die Füllung 2 EL Butter schmelzen und Zucker und Zimt mischen.

Den Teig nun auf einer bemehlten Fläche zu einem ca. 20x30 cm großen Rechteck ausrollen, mit der zerlassenen Butter bestreichen und großzügig mit Zimt-Zucker (dabei ca. 1 EL Zimt-Zucker beiseite stellen) bestreuen.

Das Teigrechteck von der langen Seite her aufrollen und im restlichen Zimt-Zucker wälzen. Die Rolle fest in Frischhaltefolie wickeln & ca. 3 Std. kühl stellen.

Die Teigrolle in 1/2 cm dicke Scheiben schneiden, auf ein Backblech legen & bei 180 °C 12 Minuten backen.

Guten Appetit!



Wyker
Buchhandlung



BÜCHER FÜR ALLE LEBENSLAGEN
MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93



Sabine Nielsen · Neuauflage des ersten Föhr Krimis

Ebbe, Flut und Tod

„Nicht mehr als eine flache Mulde im Gras deutete an, dass hier einmal die Erde gestört worden war. Nichts wies darauf hin, dass hier ein Mensch begraben lag.“

ihleo verlag, Husum, 2016 · Im Buchhandel · 16,95 €
www.sabinielsen.net

Um das Jahr 1600, als sich vermutlich die ersten Bewohner in Wyk sesshaft machten, gab es hier bereits Gaststätten. Das Landesarchiv in Schleswig verfügte über eine Urkunde, ein Steuerverzeichnis, aus der hervorgeht, dass „im Jahre 1601 Hans Nickels Gunnen bey de Wiecke 24 Schilling jährliche Krog-Heuer zu zahlen hatte“. Eine weitere Urkunde vom 1613 besagt: „Ade Wagens bey der Wiecke gibt jerlich Crogheuer von 28 sh für einen Feste Croghe (gepachteter Krug), diese Gebühren gibt auch Hans Nickels Gunnen, Crogheuer 28 sh“ (Schilling).

In dieser Zeit war Wyk noch kein selbständiger Ort, sondern ein Anhängsel des Dorfes Boldixum. 100 Jahre später, im Jahre 1701, Wyk ist inzwischen gewachsen, baut Johannes Feddersen ein neues Haus an der Hauptstraße. Auf diesem Grundstück befindet sich heute das Restaurant Alt Wyk in der Großen Straße. Johannes Feddersen (1646-1725) zahlte damals den ansehnlichen Steuerbetrag von 23 ¼ Pfund. Für das Hausgrundstück erhielt Johannes Feddersen 1701 folgendes Privileg des dänischen Königs: „Der Besitzer des Hauses hat an das herrschaftliche Register eine jährliche Abgabe von 6 Reichsthaler dänisch Courant, nächst dem beikomenden Schreibgelde zu erlegen, ist aber auch zur Bewirtung der ankommenden obrigkeitlichen und anderen Personen gepflichtig und dagegen von allen und jeden realen und personalen Beschwerden und Auflagen befreit. Nur ist außer der beregten jährlichen Recognition zu den hiesigen Fleckensanlagen eine jährliche Contribution von 2 Rbthl. zu leisten“.

Dieses Privileg wurde 1862 aufgehoben, zum Ausgleich erhielt der damalige Eigentümer des Hauses eine zehnjährige Befreiung von der Zahlung der Fleckensabgaben. Im September 1870 wurde von der nunmehr preußischen Regierung diese Urkunde eingezogen. Nach 1711 wurde Margaretha Köllner geb. Clausen, die Witwe des ersten Wyker Gerichtsvogten Hanns Köllner, Eigentümerin der Gaststätte. Als Schwägerin von Johannes Feddersen tauschte sie den Anteil ihres Mannes an der Wixumer Mühle gegen diesen Gasthof.

In der folgenden Zeit gab es mehrere Gaststätten, besser Kneipen. Ob die Gäste hier auch speisen konnten, ist nicht be-

Gaststätten in Wyk, wie es begann und wie es heute ist.



Der ehemalige Altdeutsche Keller (Foto: Archiv Ane Ingwersen, Sandwall, Wyk)

kannt. 1819 wurde in Wyk das Seebad gegründet und man mußte für die zu erwartenden Gäste die Möglichkeit zur Verpflegung schaffen. Der Apotheker Becker, Mitbegründer des Seebades, organisierte für die im ersten Jahr hier weilenden 61 Gäste einen Mittagstisch. In der folgenden Zeit wurden der steigenden Gästezahl entsprechend, mehr Möglichkeiten geschaffen, dies besonders als der dänische König Christian VIII von 1842 bis 1847 in Wyk Sommerresidenz hielt.

Nach dem Brand 1857, als über 100 Häuser in Wyk abbrannten, wurden größere Häuser gebaut. Der Hotelbesitzer Lorenz Redlefsen baute Redlefsens Hotel, später Atlantischer Hof, mit der gegenüber liegenden Dependence. Später gab es im Hotel auch einen Gastraum mit Saalbetrieb.

An der Ecke zur Hafenstraße befand sich das spätere Hotel zur Börse, in dessen Gaststube sich viele Jahre am Sonntag die Seefahrer trafen, insbesondere die „Kap Horniers“. Heute ist dort die Hafen-Apotheke. Das Nachbarhaus, das Landschaftliche Haus, ist heute das Duus Hotel.

Durch verschiedene Umbauten entstand aus einem ehemals rethgedeckten Haus das am Strand gelegene, eindrucksvolle Strandhotel. Hier

versammelten sich am Sonntagnachmittag verschiedene Handwerksmeister zum Skatspielen.

Nach dem Brand 1857 wurde die neue Königstraße geschaffen. Direkt an der Ecke zur Königstraße befand sich das Hotel Fährhaus. An der Ecke zur Großen Straße baute Johann Friedrich Lorenzen ein Hotel Garni, das spätere Alte Rathaus und an der Ecke Große Straße/Sandwall entstand ebenfalls ein Hotel, erbaut von Jacob Ketel Hansen, das spätere Hotel Westerwald mit dem bekannten Altdeutschen Keller. Dieser war ein bei Gästen und Einheimischen sehr beliebtes Abendlokal und wurde von dem damaligen Eigentümer Klemmendsen 1896 gegründet. Hier war Anfang 1900 der Beginn des heutigen Carl Haeberlin Friesenmuseums. Das Hotel mit diesem Traditions-Lokal wurde 1984 durch einen Neubau ersetzt.

In der Großen Straße befand sich auch die Centralhalle eine Gaststätte mit Saalbetrieb, später war hier das Kino. In der Nähe des Glockenturms war das Colosseum, ebenfalls ein Hotel mit Gaststätte und Saalbetrieb, hier gab es auch eine Kegelbahn. An der Ecke zur Hafenstraße befand sich das Haus der Landwirte. In diese Gaststätte kehrten überwiegend Gäste aus den Dörfern ein, welche

vor allem an den Markttagen im Herbst und im Frühjahr, nach Wyk kamen.

In der Hafenstraße gab es die Gaststätte von Simon Simonson, dessen Tochter Käthe verh. Hinrichsen führte das als Lütt Simon bekannte Lokal weiter. Jacob Böttcher betrieb sein Wirtshaus ebenfalls in der Hafenstraße, es wurde das spätere bekannte Abendlokal Glaube, Liebe, Hoffnung.

Die Schweizerhalle mit dem Wirt Peter Friedrich Nann von Nordstrand befand sich im Königsgarten. Diese Gaststätte verfügte ebenfalls über einen Saal und wurde später Königsgarten genannt. Das ehemalige Schulz Hotel am Sandwall ist heute das Veranstaltungszentrum, daneben liegt das Kurhaus Hotel mit Gastronomie und Saalbetrieb, heute gibt es hier zusätzlich das Kino. Deppes Hotel an der Promenade hieß später Seeblick, am Südstrand lag der Schützenhof, später Hotel Ingwersen und das Hotel zum Kronprinzen am Sandwall nannte sich später Nordfriesischer Hof. Auch diese Hotels verfügten jeweils über einen Saal.

In den Hotels logierten die Gäste in Vollpension. Gäste aus Privatquartieren konnten ebenfalls dort speisen. Einige Vermieter stellten ihre eigene Wohnung zur Verfügung, hier wurden die Gäste umfas-

send versorgt. Manche Gäste brachten auch ihre eigene Dienerschaft mit. Es zog dann die Familie ein mit Kindermädchen, Hauslehrer, Zofe, Diener, Köchin. In der damaligen Zeit konnten sich eben nur sehr vermögende Leute einen Aufenthalt an der See leisten. Erst mit dem Beginn der „KdF-Zeit“ konnten auch Normalverdiener Urlaub machen.

In den Sälen der Hotels wurden während des Sommers die vielfältigsten Unterhaltungen für die Gäste angeboten, während der Wintermonate fanden dann dort die Festlichkeiten der zahlreichen Wyker Vereine statt, wobei jeder Verein sein spezielles Vereinslokal hatte. Im Laufe der Jahre, auch bedingt durch die Kriege, nahm die Zahl der Säle immer mehr ab, sodass nach dem 2. Weltkrieg für größere Veranstaltungen nur noch für kurze Zeit der Saal der Centralhalle, später der Saal des Kurhauses und der des Colosseums zur Verfügung standen. Nach dem Krieg konnte man hier außer den großen Vereinsfesten auch die Aufführungen des Nordmark Landes Theaters Schleswig mit hervorragenden Schauspielern erleben.

Im Laufe der Zeit schufen sich einige Hausfrauen eine „Nebenbeschäftigung“. So machten es auch nach ihrer frühen Wittwenschaft Marine Hansen geb. Andresen und ihre Nachfolgerin die Schwiegertochter Helene Hansen geb. Michelsen. Als Witwen führten sie seit 1886 einen Vermietungsbetrieb mit Restauration, heute Haus Niemann am Sandwall. Einen Mittagstisch eröffneten u.a. Toni Eiper geb. Petersen, heute Süderstraße und ihre Schwester Rosette Rascher geb. Petersen in der Mühlenstraße. Deren Tochter bzw. Schwiegertochter übernahmen diese Betriebe. Die Familie Asmuss führte einen Mittagstisch in der Carl Haeberlin Straße, ebenso bekochte Caroline Hansen geb. Hoffmann ihre Gäste in der Mühlenstraße. Auch hier übernahm die Tochter den Betrieb und die Enkelin, bzw. deren Kinder bewirtschaften heute das Speiseloal Bi de Pump.

Die Mittagstische standen zunächst für Arbeiter und Angestellte bereit, aber hier aßen auch gerne Feriengäste, welche nur ein Zimmer gemietet hatten. Heute gibt es in Wyk eine Vielzahl an Gaststätten, Restaurants, Cafés, Schnellimbissen etc. für jeden Geldbeutel, für jeden Geschmack und jede Gelegenheit.

Karin Hansen

Autohaus Föhr GmbH
Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate



Koogskuhl 12
25938 Wyk auf Föhr
Tel. 0 46 81 - 58 63 60
Fax 0 46 81 - 58 63 63

Landfein

Wyk auf Föhr | Mittelstraße 10
Telefon (0 46 81) 748 35 33



Teddy Brumm und die besondere Zeit

„Draußen bleiben!“ ruft Mama Bär Teddy Brumm zu, als dieser gerade nach Hause kommt. „Bei solch einem Regen schüttelt ein Bär, der du ja bist, erstmal vor der Tür sein Fell aus, sonst schwimmen wir hier drinnen noch weg!“ „Schieß“, denkt Teddy Brumm, aber recht hat sie!“ Also rüttelt und schüttelt er sich und geht ins Haus. Dann erzählt er seiner Mutter, dass er beim Kaufmann Frau Nielsen und Herrn Jensen getroffen hat, die sich beide über die „schreckliche Jahreszeit“ unterhielten. Es sei eine traurige Zeit, auf die sie gut verzichten könnten. „Und Mama: beiden konnte ich die Stimmung im Gesicht ansehen.“ Vater Bär kommt hinzu und meint: „Ja, geht vielen Menschen so und deshalb fliegen einige „in die Sonne“ und einige verkriechen sich in ihren Häusern. Ich habe eine Idee: Wir verkriechen uns auch und spielen Memory. Habt ihr Lust dazu?“ Mama Bär und Tedy Brumm rufen wie aus einem Mund (Maul): „Klaro!“ Mit warmen Tee und Keksen ist es ein gemütliches ‚verkriechen‘.

Am späten Nachmittag trifft Teddy Brumm seinen Freund Max, der humpelnd sein Rad schiebt. „Was ist passiert?“ fragt



Teddy Brumm und Max erzählt, dass er mit dem Rad gestürzt ist. „Hast du kein Licht am Rad?“ ist dann Teddy Brumms Frage. „Nö, das ist schon im Sommer kaputt gegangen. Außerdem ist es viel zu früh Sch...dunkel. Die Tage viel zu kurz und die Nächte viel zu lang und ...“ „Toll, und dann trägst du auch noch dunkle Klamotten. Ich glaub' es hackt! Du hättest wer weiß was für einen Unfall haben können, weil du du mit deinem Rad kaum zu sehen bist.“ Es entsteht ein etwas härterer Wortwechsel und dann gehen bzw. humpeln beide ihres Weges.

Abends als Mama Bär an Teddy Brumms Bettkante sitzt, überlegt dieser mal wieder laut: „Warum ist für viele Menschen jetzt keine schöne Zeit? Gut, vielleicht ist das Wetter nicht immer schön, aber ich finde die Jahreszeit interessant: Wenn ich von Nass-Draußen ins Tro-

cken-Drinnen komme. Toll! Wenn die Herbststürme die Wellen an die Küste spülen. Toll! Wenn die Sonne zwischen den dunklen Wolken blinzelt. Herrlich! Wenn ein Regenbogen wie gemalt am Himmel zu sehen ist. Super! Wenn der dicke Nebel einfach alles einhüllt. Wahnsinn!

Das alles ist doch nicht langweilig, oder?“ Mama Bär nickt und sagt: „Genau Teddy Brumm, wir nehmen es wie es kommt und machen das Beste draus! Gute Nacht mein Sohn.“ Als Mama Bär zur Tür geht, ruft Teddy Brumm ihr hinterher: „Morgen gehe ich zu Max, wir vertragen uns wieder, versuchen das Licht am Rad zu reparieren und von meinem Taschengeld kaufen wir dann Reflektoren für uns beide, denn ich bin ja auch nicht so gut im Dunkeln zu sehen, stimmt?“ „Richtig mein Sohn, mach das und jetzt gute Nacht!“

Eingekuschelt in seinem Bett, fällt ihm noch etwas ein: Vorweihnachtszeit – man, die habe ich ja ganz vergessen!! Wenn das keine schöne Zeit ist, dann weiß ich auch nicht ... „Naaaacht!“

Tante Renate



Lebkuchen

Honigkuchen, Pfefferkuchen, Gewürzkuchen – für viele Menschen gehören Lebkuchen traditionell zur Advents- und Weihnachtszeit dazu. Als Lebkuchenhaus, Lebkuchenmann oder mit Oblaten. Es gibt unendlich viele Varianten, die vielerorts auf eine lange Backtradition zurückgehen, wie z. B. Nürnberger Lebkuchen oder Aachener Printen. Spezifisch für das Gebäck ist der hohe Anteil an Ho-

nig (worin seine lange Haltbarkeit begründet liegt) und die exotischen Gewürze wie Nelken, Zimt und Anis.

Bereits bei den Ägyptern kannte man honiggesüßte Kuchen. Aus dem Jahr 350 v. Chr. gibt es die ersten schriftlichen Hinweise auf dieses Gebäck. Anders als heute wurden die süßen Kuchen damals das ganze Jahr über verzehrt. So wurden sie in der Fastenzeit z. B. zu

starkem Bier serviert. Der Lebkuchen wie wir ihn heute kennen wurde um das 12. Jh. im belgischen Dinat erfunden und kam dann über Aachen in die deutschen Klöster. Je nach Region hat das Gebäck seine besondere Form und Geschmack bekommen.

Fotoprojekt: Jeden Tag ans Meer

Am 1. 1. 2016 hat der Fotograf Harald Bickel ein Kunstprojekt über den Zeitraum eines Jahres gestartet. Jeden Tag geht er ans Meer und fotografiert (mit dem iPhone!) die Nordsee rund um Föhr. Meistens abends wird dann ein Werk ausgewählt und online veröffentlicht. So entsteht aus 366 Bildern ein Jahreszyklus der Föhrer Küste.

Viele Interessierte verfolgen online die Entstehung der Serie. Für sie und alle anderen wird es ca. Juli/August 2017 im Reedereigebäude in Wyk eine Ausstellung aller 366 Fotos geben, ähnlich der Ausstellung von 2016. Geplant ist diesmal ein Ausstellungszeitraum von ca. zwei Monaten. Die Bilder können nicht käuflich erworben werden, sie werden wie 2016 am Ende der Ausstellung verschenkt.

Im Vorfeld wird es eine Finanzierungsrunde geben, ein sogenanntes „Crowdfunding“, um



die hochwertigen Drucke der Werke für die Ausstellung (Fotoplaten im Format 40x40cm), Plakate, Einladungen und die Vernissage zu bestreiten. Je nach dem, welche Summe erreicht wird, kann auch ein Buch zur Ausstellung erscheinen. Informationen dazu veröffentlichen wir in unserer nächsten Ausgabe der Üüb Feer.

Interessierte finden die bereits entstandenen Werke unter: [instagram.com/harryschauchsichum](https://www.instagram.com/harryschauchsichum) Informationen zum Fotografen finden Sie unter www.haraldbickel.com

Feuerwerk

Das neue Jahr mit einem Feuerwerk zu begrüßen gehört für viele Leute zum Jahreswechsel einfach dazu.

Auf Föhr gibt es dazu folgende Regeln: Wegen einer erhöhten Brandgefahr für reetgedeckte Gebäude und andere brandgefährdete Objekte besteht ein Abbrennverbot für pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerwerk wie z.B. Raketen, Kanonenschläge, Knallfrösche, Schwärmer usw.).

Dies gilt für die gesamte Insel Föhr mit Ausnahme der Strände und Deiche. Von der dort gelegenen Bebauung ist zusätzlich ein Sicherheitsabstand (Radius) von 200 m einzuhalten (Stand Dez 2013).

Konzert in St. Johannis, Nieblum

Konzert zum Neuen Jahr

So. 1. Januar 2017, 17 Uhr
Zur Aufführung kommen:
Werke von J.S. Bach, D. Buxtehude, J. Eccard, de Falls, E. Esenvalds, Granados, u.a.
Mitwirkende:
Singkreis St. Johannis
Jan Jakob Bokun Trio:
Bartosz Bokun - Violine,
Jan Jakob Bokun - Klarinette,
Jakub Kosciuszko - Gitarre.
Birgit Wildeman - Orgel und Leitung
Eintritt frei – Kollekte am Ausgang



ÜÜB FEER



Die nächst Ausgabe erscheint: KW 13
Anzeigenschluss: 10.3.2017

Anzeigenpreise (zzgl. MwSt.)		
Quadrat	(95 x 95 mm)	125 €
Quer oder Hoch	(95 x 45 mm)	75 €
Klein	(45 x 45 mm)	50 €

Gleich alle 4 Ausgaben (Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter) buchen und 10% sparen!

Impressum

Herausgeber: Grafikbüro Bickel GbR · & (0 46 81) 50 17 87 · Fax 501 797
Rungholtstraße 4 · 25938 Wyk auf Föhr · info@inselgrafik.de

Redaktion: Kirsten & Harald Bickel

Texte: Karin Hansen, Renate Sieck, Walter Wickel, K&H Bickel

Fotos: H. Bickel, W. Wickel, A. Ingwersen

Auflage: ca. 5.000 Stück

Buchung unter:
☎ 50 17 87



St. Nicolai-Kirche
Wyk-Boldixum

BACH WEIHNACHTS ORATORIUM

29. Dezember 2016 · 19 Uhr

Platzkarten im Vorverkauf:

bubu, Sandwall 20, Telefon (04681) 675

